[**www.dielinke-starnberg.de**](http://www.dielinke-starnberg.de)

**Pressemitteilung**

**Klaus Ernst in Starnberg**

       ***Auswirkungen des TTIP auf die Arbeits- und Verteilungspolitik***

Nicht nur Verbraucherschützer gehen gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP mit den USA auf die Barrikaden. Auch die Gewerkschaften machen gegen TTIP mobil, weil sie zu Recht eine weitere Schwächung der Arbeitnehmerseite befürchten.

 „TTIP macht die Kapitalseite mobiler und die Arbeitnehmerseite durch die Androhung möglicher Standortverlagerungen erpressbarer. Das erhöht den Druck auf Löhne und Arbeitsbedingungen“ erklärt Klaus Ernst, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Bundestag.

„Auch die geplante Öffnung im Dienstleistungsbereich gegenüber ausländischer Konkurrenz sehe ich mit großer Sorge. Staatliche Anbieter sind dann gezwungen ihre Dienstleistungen auf Basis einer Vollkostenrechnung anzubieten, damit die private Konkurrenz gleichgestellt ist. Kommerzialisierung und Privatisierung wiederum begünstigen die Schaffung atypischer Niedriglohnbeschäftigung. TTIP ist ganz klar gegen die Interessen der Bevölkerungsmehrheit. Ich setze auf ein breites gesellschaftliches Bündnis, um TTIP zu verhindern!“

Klaus Ernst wird am 21. Juli um 19h im Gasthof „Zur Schießstätte“, Hofbuchetstrasse 4, Starnberg zu den Auswirkungen des TTIP auf die Arbeits- und Verteilungspolitik sprechen und für Diskussion und Nachfragen zur Verfügung stehen.

Pressekontakt für die Veranstaltung:

Dr. Volker Stein
Stellvertretender Sprecher
Kreisverband Starnberg
DIE LINKE

Ulrichstraße 13
82343 Pöcking
stein.volker@gmx.de
Tel. 08157 2316